

Zweites Heft

8. Ach, englische Schäferin

Mit guter Laune

Gesang

Pianoforte

1. Ach, eng - li - sche Schä - fe - rin, er - hö - re mein Bitt, und
 3. Ach, eng - li - sche Schä - fe - rin, hold - se - lig - stes - Kind, eur
 5. Ach, eng - li - sche Schä - fe - rin, wa - rum denn so - stolz, es

laß mich ein - keh - ren in dei - ne grün Hütt! Ich - hab mich ver -
 huld - rei - cher An - blick der hat mich ent - zündt; wenn ich mich könnt
 ist eu - er Bett - lein ja doch nur von Holz! Tät - ich mich drein

spä - tet mit Ja - gen im - Wald, die Nacht, die mich quä - let, ist
 la - ben und lin - dem die - Pein, den Wald wollt ich las - sen und
 le - gen, so wärs mir ein - Spott, Gott - be - foh - len, du Schä - fe - rin, ich

schreck - lich und kalt!
 Schä - fer nur sein!
 muß je - tzo fort.

2. „Ach ja mein lie - ber Jä - ger, was
 4. „Ach herz - lieb - ster Jä - ger, so
 6. „Ach lie - ber, mein Jä - ger, was

machst du denn hier? habt ihr auf grün Hei - de, im
 spät in der Nacht hat euch noch die Lie - be zu
 frag ich nach euch, ihr seid bei Nacht kom - men, das

Wald kein Quar - tier? Bei - mir zu ver - blei - ben, das
 Kreu - ze ge - bracht! Wenn ich euch soll he - ben, und
 hat mich er - freut: ihr - könnt ei - ne An - dre lie - ben, ich

poco f

kann ja nicht sein, mein Tür ist ver - schlos - sen, laß
 lin - dern die - Plag, eu - re Schä - fe - rin wer - den, so
 wünsch euch viel Glück, dürft mir nicht mehr kom - men vor

p

nie - mand her - ein!
 kom - met bei - Tag!
 mei - ne Schä - fer - hütt!

1. 2. 3.